

Patent number:

WO9908322

Publication date:

1999-02-18

Inventor:

MOIK GERNOT (AT); MASCHER

HERBERT (AT); STEFANER WERNER (AT); MAETZLER ANDREAS (AT); MATSCHITSCH

MARTIN (AT); LASKA THOMAS

(DE)

Applicant:

-MOIK GERNOT (AT); MASCHER

HERBERT (AT); STEFANER WERNER (AT); MAETZLER

ANDREAS (AT); MATSCHITSCH

MARTIN (AT); LASKA THOMAS

(DE); SIEMENS AG (DE)

Classification:

- international:

H01L23/482

- european:

H01L23/482M

Application number: WO1998DE02199 19980731 Priority number(s): DE19971034434 19970808

Abstract not available for WO9908322 Abstract of correspondent: **US6147403**

To markedly reduce wafer warping of semiconductor wafers without weakening the strength of adhesion to substrate materials, a novel back side metallizing system is presented. On a silicon semiconductor body an aluminum layer and a diffusion barrier layer that includes titanium are provided. A titanium nitride layer is incorporated into the titanium layer because it has been demonstrated that the titanium nitride layer can compensate for a large proportion



☑ EP0950261 (A1)

US6147403 (A1)

園 EP0950261 (B1)

□ DE19734434 (C1)

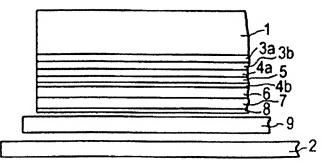
Cited documents:

DE19603654

P0720231

DE9212486U

US4875088



of the wafer warping that occurs. Preferably, the usual tempering for improving the ohmic contact between the aluminum layer and the silicon semiconductor body is not performed after the complete metallizing of the semiconductor body, but rather after a first, thin aluminum layer has been deposited onto the silicon semiconductor body.

Data supplied from the esp@cenet database - Worldwide

WELTORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM

Internationales Büro

INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

(51) Internationale Patentklassifikation 6:

H01L 23/482

WO 99/08322 (11) Internationale Veröffentlichungsnummer:

(43) Internationales Veröffentlichungsdatum:

18. Februar 1999 (18.02.99)

(21) Internationales Aktenzeichen:

PCT/DE98/02199

A1

(22) Internationales Anmeldedatum:

31. Juli 1998 (31.07.98)

(30) Prioritätsdaten:

197 34 434.8

8. August 1997 (08.08.97)

DE

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten ausser US): SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT [DE/DE]; Wittelsbacherplatz 2, D-80333 München (DE).

(72) Erfinder; und

- (75) Erfinder/Anmelder (nur für US): LASKA, Thomas [DE/DE]; Bauerstrasse 2, D-80796 München (DE). MOIK, Gernot [AT/AT]; Annenheim 163, A-9520 Sattendorf (AT). STE-FANER, Werner [AT/AT]; Distelweg 10, A-7500 Villach (AT). MÄTZLER, Andreas [DE/AT]; Unterbergerweg 2, A-9551 Bodensdorf (AT). MATSCHITSCH, Martin [AT/AT]; Suetschach 195, A-9181 Feistritz i.R. (AT). MASCHER, Herbert [DE/AT]; Münzweg 221, A-9640 Kötschach (AT).
- (74) Gemeinsamer Vertreter: AKTIENGE-SIEMENS SELLSCHAFT; Postfach 22 16 34, D-80506 München (DE).

(81) Bestimmungsstaaten: JP, KR, US, europäisches Patent (AT, BE, CH, CY, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE).

Veröffentlicht

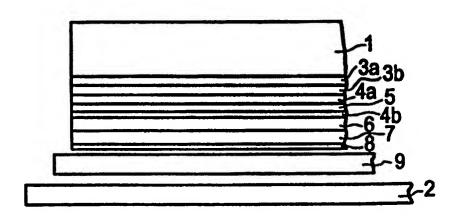
Mit internationalem Recherchenbericht.

Vor Ablauf der für Änderungen der Ansprüche zugelassenen Frist: Veröffentlichung wird wiederholt falls Anderungen

- (54) Title: SEMICONDUCTOR WITH METAL COATING ON ITS REAR SURFACE
- (54) Bezeichnung: HALBLEITERKÖRPER MIT RÜCKSEITENMETALLISIERUNG

(57) Abstract

The invention aims at considerably reducing the warpage of semiconductor wafer edges, without affecting adherence on the substrate material. For this purpose, it provides a novel system for coating the rear surface with metal, whereby starting from the silicon (1) towards the substrate (2); an aluminium coating (3) and a barrier layer preventing diffusion, made of titanium (4), are applied before soldering. A titanium nitride coating (5) is placed in the titanium deposit, since it has been verified that such a titanium nitride coating can largely compensate warpage of the edges. Preferably, the annealing



usually employed for improving the ohmic contact between the aluminium coating and the silicon semiconductor, is not carried out after the semiconductor has been completely metal-coated but after depositing a fine aluminium coating on the silicon semiconductor.

(57) Zusammenfassung

Um Scheibenverbiegungen von Halbleiterwafern deutlich zu reduzieren, ohne dabei Einbußen in der Haftfestigkeit auf den Trägermaterialien zu erleiden, wird ein neues Rückseitenmetallisierungssystem vorgestellt, bei dem vor dem Löten ausgehend vom Silizium (1) in Richtung zur Trägerplatte (2) eine Aluminiumschicht (3) und eine aus Titan (4) bestehende Diffusionssperrschicht vorgesehen ist. In die Titanschicht wird eine Titannitridschicht (5) eingebracht, da es sich gezeigt hat, daß diese Titannitridschicht einen Großteil der auftretenden Scheibenverbiegungen kompensieren kann. Vorzugsweise wird das zur Verbesserung des ohmschen Kontaktes zwischen der Aluminiumschicht und dem Siliziumhalbleiterkörper übliche Tempern nicht nach der vollständigen Metallisierung des Halbleiterkörpers durchgeführt, sondern nach Abscheiden einer dünnen ersten Aluminiumschicht auf dem Siliziumhalbleiterkörper.

Beschreibung

schicht dient.

10

35

Halbleiterkörper mit Rückseitenmetallisierung

Die Erfindung bezieht sich auf einen aus Silizium bestehenden Halbleiterkörper, der mit einer metallenen Trägerplatte über eine Folge von Metallschichten verlötbar ist, die vor dem Löten ausgehend vom Silizium in Richtung zur Trägerplatte eine Aluminiumschicht und eine Diffusionssperrschicht aufweist.

Solche Halbleiterkörper sind in Halbleiterbauelemente, insbesondere in Leistungshalbleiterbauelemente, eingebaut, die sich in großer Zahl am Markt befinden. Die Folge von Metallschichten enthält in der Regel eine Aluminiumschicht, die auf einem Silizium-Halbleiterkörper sitzt. Die Aluminiumschicht haftet gut auf Silizium und bildet insbesondere mit p-dotiertem Silizium einen einwandfreien ohmschen Kontakt. Auf der Aluminiumschicht sitzt nach dem Stand der Technik eine Diffusionssperrschicht, die zumeist aus Titan oder Chrom besteht und als Haftvermittler und Rückseitenbarriere zwischen einer auf der Diffusionssperrschicht sitzenden weiteren Metall-

25 Aufgrund der unterschiedlichen thermischen Ausdehnungskoeffizienten zwischen den einzelnen Metallschichten einerseits und dem Siliziumhalbleiterkörper andererseits werden starke mechanische Spannungen verursacht. Insbesondere bei dünnen Halbleiterkörpern, d. h. bei Halbleiterkörpern, die eine Dikke kleiner gleich 250 µm aufweisen, kommt es zu starken Waferverbiegungen, d. h. zu Waferverbiegungen größer 1000 µm.

schicht, in der Regel einer Nickelschicht, und der Aluminium-

Dadurch ist das "handling" der Wafer erschwert, es kommt zu vermehrten Kasetten-Positionierfehlern und es tritt vermehrt eine Bruchgefahr beim Bearbeiten der Wafer auf. W 77/00344

5

20

25

30

Bisher wurde versucht diesem Problem dadurch abzuhelfen, daß die Nickelschichtdicke möglichst minimiert wurde, so daß die Lötung noch ausreichende Haftfestigkeit zeigte. Trotz reduzierter Nickelschichtdicken, d. h. Schichtdicken von ungefähr 1 µm, treten aber dennoch im Fertigungsbetrieb weiterhin Scheibenverbiegungen von 700 bis 2000 µm auf, die zu den obengenannten Problemen führen.

Insbesondere im Hinblick auf den Wunsch nach immer dünneren
Halbleiterkörpern, d. h. Halbleiterkörpern die eine Dicke von
ungefähr 100 µm aufweisen, stellt es sich ein Bedürfnis nach
einem Metallisierungsprozeß ein, der den obengenannten Problemen Abhilfe schafft. Solche Halbleiterkörper werden insbesondere bei Leistungsfeldeffekttransistoren und IGBT's in
Vertikalbauweise benötigt.

Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es daher, einen Silizium-Halbleiterkörper derart zu metallisieren, daß die Scheibenverbiegungen deutlich reduziert werden, ohne dabei Einbußen in der Haftfestigkeit auf den Trägermaterialien zu erleiden.

Die DE 38 23 347 Al beschreibt ein Halbleiterbauelement für hohe Strombelastbarkeit mit einem Kontaktschichtenaufbau des Halbleiterkörpers. Die Metallisierung besteht dabei aus einer ersten Schicht aus Aluminium, einer zweiten Schicht aus Chrom oder Titan als Haftschicht und als Diffusionsbarriere für das Aluminium, einer lötfähigen dritten Schicht aus Nickel sowie einer abschließenden Schutzschicht aus Gold oder Paladium oder aber aus einer lötfähigen Schicht mit je einer Teilschicht aus Nickel und Kupfer, wobei Kupfer gleichzeitig äußerste Schicht ist oder auch noch mit Gold oder Paladium abgedeckt sein kann.

In den IEEE TRANSACTIONS ON ELECTRON DEVICES, 1986, Vol. ED-33, No. 3, Pages 402-408 ist ein Silizium-Leistungstransistor mit einer stufenförmigen Elektrodenstruktur und W.O 99/08322

10

15

einer Titannitriddiffusionsbarriere beschrieben. Die Titannitrid-Diffusionssperrschicht ist zwischen einem Elektrodenanschluß aus Gold und einem Siliziumsubstrat als Titan-Titannitrid-Titanschichtenfolge aufgetragen. Hierdurch wird eine hohe Zuverlässigkeit und Lebensdauer der Verbindung erzielt sowie eine Gold-Siliziumreaktion verhindert.

Diese Aufgabe wird dadurch gelöst, daß als Diffusionssperrschicht eine Titanschicht vorgesehen ist, in die eine Titannitridschicht eingebracht ist.

Überraschenderweise hat es sich gezeigt, daß durch den Einbau einer Titannitridschicht in die als Diffusionssperrschicht dienende Titanschicht ein Großteil der auftretenden Scheibenverbiegungen kompensiert werden konnte.

Typischerweise wird auf die so prozessierte Diffusionssperrschicht dann eine Nickelschicht aufgebracht, auf welche entweder unter Abscheidung einer Haftvermittlerschicht oder ohne 20 Haftvermittlerschicht eine Oxidationsschutzschicht, vorzugsweise eine Silberschicht, aufgebracht ist. In einer alternativen Ausführung der vorliegenden Erfindung wird auf die Titanschicht direkt eine Lotmaterialschicht, die vorzugsweise aus Zinn oder Blei oder Gallium besteht, abgeschieden. Durch diese Vorgehensweise kann der Halbleiterkörper direkt auf die Trägerplatte durch Erwärmen auf Temperaturen oberhalb von etwa 250°C unmittelbar mit dieser verlötet werden, ohne daß eine separate Lotmaterialschicht mit einer Nickelschicht verlötet werden muß. Das Zufügen von weiteren Lötmitteln und Flußmitteln kann dann entfallen.

10

Die dadurch erzeugten Lotschichten sind nahezu spannungsfrei, so daß es nur noch zu marginalen Substratverbiegungen kommt.

Der aus Silizium bestehende Halbleiterkörper gemäß der vorliegenden Erfindung wird typischerweise mit dem folgenden Verfahren hergestellt. Das erfindungsgemäße Verfahren umfaßt folgende Schritte:

- a) Auf den Halbleiterkörper wird eine Aluminiumschicht abge schieden;
 - b) auf die Aluminiumschicht wird eine Titanschicht abgeschieden;
 - c) auf die Titanschicht wird eine Titannitridschicht abgeschieden;
- 25 d) auf die Titannitridschicht wird wiederum eine Titanschicht abgeschieden.

Eine besonders gute Rückseitenmetallisierung wird erreicht, indem auf den Halbleiterkörper zuerst eine dünne Aluminiumschicht aufgebracht wird und der so prozessierte Halbleiterkörper dann vorzugsweise bei ca. 350°C getempert wird. Nach erfolgter Temperung wird auf die erste Aluminiumschicht eine weitere Aluminiumschicht abgeschieden.

Durch das Zweiteile des Aluminiumbeschichtungsprozesses und der "in-situ-Temperung" des aluminiumbeschichteten Halbleiterkörpers wird die Wirkung der eingebauten Titanni-

PC 1/DEY0/U4177

5

10

25

30

35

tridschicht in die Titanschicht besonders stabilisiert. Es hat sich nämlich gezeigt, daß durch das Verlagern des Temperschrittes vom Ende des Metallisierungsprozesses in den Aluminiumbeschichtungsprozeß die günstigen Eigenschaften der Titannitridschicht weitgehend erhält.

Würde der Temperschritt am Ende der Metallisierung ausgeführt werden, so würde die günstige Eigenschaft der Titannitridschicht negativ beeinflußt werden, d. h. im schlimmsten Fall würden ungefähr 50% der streßkompensierenden Eigenschaften der Titannitridschicht verlorengehen.

Eine Beeinträchtigung des gesamten Metallisierungsprozesses durch die Verlagerung des Temperschrittes vom Ende der Metallisierung zum Aluminiumbeschichtungsprozeß findet nicht statt, da der Temperschritt lediglich dazu dient, eine besonders gute Kontaktierung zwischen Aluminium und Silizium herzustellen.

20 Typischerweise werden sämtliche Metallschichten im erfindungsgemäßen Verfahren aufgedampft.

Nach dem Ausführen des Verfahrensschrittes d) kann je nach dem, welche Vorgehensweise gewünscht ist, auf die Titanschicht eine Nickelschicht abgeschieden werden mit anschließender Abscheidung einer Oxidationsschutzschicht. Zwischen die Abscheidung einer Oxidationsschutzschicht und der Nickelschicht kann optional die Abscheidung einer Haftvermittlerschicht erfolgen, die ebenfalls wiederum aus Titan bestehen kann.

In einer alternativen Ausführung wird jedoch direkt auf den Verfahrensschritt d) das Aufbringen einer Lotmaterialschicht aus Zinn, Blei oder Gallium erfolgen.

Sämtliche Metallschichten werden typischerweise aufgedampft.

YY W 77/U0344

1 - 11111170104177

In der Figur 1 ist die Schichtfolge der Metalle vor dem Verlöten gezeigt. Die Folge von Metallschichten enthält eine Aluminiumschicht 3, die auf einem Silizium-Halbleiterkörper 1 aufgedampft ist. Die Aluminiumschicht 3 haftet gut auf dem Silizium und bildet insbesondere mit p-dotiertem Silizium einen einwandfreien ohmschen Kontakt. Die Aluminiumschicht 3 besteht aus einer ca. 30 nm dicken ersten Aluminiumschicht 3a und einer zweiten ca. 70 nm dicken Aluminiumschicht 3b. Zwischen dem Abscheiden der Aluminiumschicht 3a und dem Abscheiden der Aluminiumschicht 3b wurde der beschichtete Silizium-Halbleiterkörper 1 bei einer Temperatur von ungefähr 350°C zwischen 10 Minuten und 90 Minuten getempert. Durch dieses "in-situ-Tempern" des Silizium-Halbleiterkörpers 1 wird eine besonders gute Haftung der Aluminiumschicht 3a auf dem Silizium erreicht.

Auf der Aluminiumschicht 3 sitzt eine Titanschicht 4, die als Haftvermittler und Diffusionssperre zwischen einer auf der Titanschicht 4 sitzenden Nickelschicht 5 und der Aluminiumschicht 3 dient.

Die Titanschicht 4 besteht aus einer ersten ungefähr 30 nm dicken Titanschicht 4a und einer zweiten ebenfalls ungefähr 30 nm dicken Titanschicht 4b. Zwischen der ersten Titanschicht 4a und der zweiten Titanschicht 4b sitzt eine ungefähr 40 nm dicke Titannitridschicht 5. Die Titannitridschicht 5 kompensiert einen Großteil der durch die unterschiedlichen thermischen Ausdehnungskoeffizienten auftretenden Scheibenverbiegungen.

30

35

25

10

15

20

Auf der Titanschicht 4b ist eine Nickelschicht 6 aufgebracht, die eine Dicke von ungefähr 1000 nm aufweist. Diese Nickelschicht 6 dient im hier gezeigten Ausführungsbeispiel zur Verlötung mit der metallenen Trägerplatte 2, die vorzugsweise aus Kupfer besteht. Auf die Nickelschicht 6 ist wiederum eine Haftvermittlerschicht 7 aus Titan aufgebracht, die hier eine Dicke von ungefähr 4 nm aufweist. Die Haftvermittlerschicht 7

FC1/DE70/04177

5

30

kann aber auch aus anderen Materialien bestehen, insbesondere aus Chrom. Auf der Haftvermittlerschicht 7 ist dann eine Oxidationsschutzschicht 8 aus einem Edelmetall aufgebracht, im gezeigten Ausführungsbeispiel besteht die Oxidationsschutzschicht 8 aus Silber. Es ist aber auch die Verwendung von Palladium, Gold oder anderen Edelmetallen denkbar. Die Haftvermittlerschicht 7 wirkt einem Ablösen der gezeigten Silberschicht von der Nickelschicht 6 entgegegen.

- Beim Lötvorgang wird dann zwischen die Oxidationsschutzschicht 8 und die metallene Trägerplatte 2 das Lötmaterial 9 gebracht, so daß beim Lötvorgang zwischen Nickel und Kupfer eine metallurgische Verbindung entsteht.
- In der Figur 2 ist ein anderes Metallisierungssystem dargestellt, wobei aber die Besonderheiten an der Aluminiumschicht
 3 und der Titanschicht 5 den Besonderheiten in der Figur 1
 entsprechen. Auf eine Diskussion der Aluminiumschicht 3 und
 der Titanschicht 5, insbesondere des "in-situ-Temperns" der
 Aluminiumschicht 3 und des Einbaus und der Wirkungsweise der
 Titannitridschicht 6 wird hier verzichtet und auf die Beschreibungsteile weiter oben verwiesen.
- Im Gegensatz zur Metallisierung aus Figur 1 ist hier auf die 25 Titanschicht 5b nicht eine Nickelschicht abgeschieden worden sondern direkt eine Lotmaterialschicht 10 aus Zinn aufgebracht. Die hier gezeigte Zinnschicht kann eine Dicke von 1000 bis 3000 nm aufweisen. Eine Dicke von etwa 2700 nm hat sich als besonders zweckmäßig erwiesen.

Der so metallisierte Silizium-Halbleiterkörper 1 wird dann auf die metallene Trägerplatte 2 gedrückt, die in der Regel aus Kupfer besteht, und bei ungefähr 300°C unter einer Schutzgasatmosphäre oder unter Vakuumbedingungen mit dieser verbunden, wobei eine metallurgische Verbindung zwischen der Titanschicht 5b, der Lotmaterialschicht 10 und der Träger-

10

platte 2 entsteht, die bis zu einer Temperatur von ca. 450°C stabil ist.

Technologisch wird durch das erfindungsgemäße Verfahren und 5 die erfindungsgemäße Metallisierung die Möglichkeit eröffnet, die Dicken von Silizium-Halbleitersubstraten, insbesondere die Dicken von Silizium-Halbleitersubstraten die für Leistungstransistoren bzw. IGBT's in Vertikalbauweise vorgesehen sind, weiter zu verringern, was zur Verbesserung der Durchlaßeigenschaft bei diesen führt.

Patentansprüche

- 1. Aus Silizium bestehender Halbleiterkörper (1), der mit einer metallenen Trägerplatte (2) verlötbar ist, und der vor
- 5 dem Löten ausgehend vom Silizium in Richtung zur Trägerplatte eine Aluminiumschicht…(3) und eine Diffusionssperrschicht aufweist,

dadurch gekennzeichnet,

daß als Diffusionssperrschicht eine Titanschicht (4) vor-

- 10 gesehen ist, in die eine Titannitridschicht (5) eingebracht ist.
 - Halbleiterkörper nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet,
- 15 daß auf die Titanschicht (4) eine Nickelschicht (6) aufgebracht ist.
 - 3. Halbleiterkörper nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet,
- 20 daß auf die Nickelschicht (6) eine Oxidationschutzschicht (8) aufgebracht ist.
 - 4. Halbleiterkörper nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet,
- daß zwischen die Nickelschicht (6) und die Oxidationsschutzschicht (8) eine Haftvermittlerschicht (7) aufgebracht ist.
 - 5. Halbleiterkörper nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet,
- daß auf der Titanschicht (4) eine Lotmaterialschicht (10) aufgebracht ist.
 - 6. Halbleiterkörper nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet,
- daß als Lotmaterialschicht (10) eine Zinn- oder Blei- oder Galliumschicht vorgesehen ist.

5

20

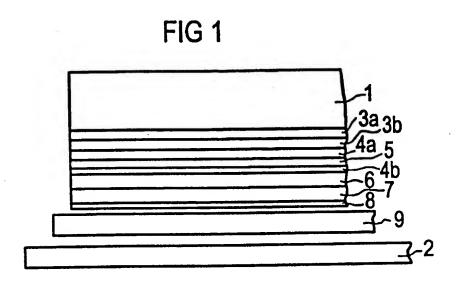
- 7. Herstellverfahren für einen aus Silizium bestehenden Halbleiterkörper (1) der mit einer metallenen Trägerplatte (2) verlötbar ist, nach Anspruch 1 mit folgenden Schritten:
- a) Auf den Halbleiterkörper (1) wird eine Aluminiumschicht (3) abgeschieden;
- b) auf die Aluminiumschicht (3) wird eine Titanschicht (4a) abgeschieden;
- c) auf die Titanschicht (4a) wird eine Titannitridschicht (5) abgeschieden;
- 10 d) auf die Titannitridschicht (5) wird eine Titanschicht (4b) abgeschieden.
 - 8. Verfahren nach Anspruch 7, gekennzeichnet durch
- 15 folgende Schritte:
 - e) Auf die Titanschicht (4b) wird eine Nickelschicht (6) abgeschieden;
 - f) auf die Nickelschicht (6) wird eine Oxidationsschutzschicht (8) abgeschieden.

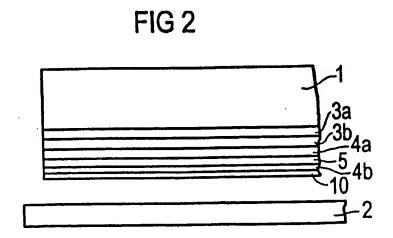
9. Verfahren nach Anspruch 8, gekennzeichnet durch folgenden Schritt:

- g) Zwischen den Schritten e) und f) wird eine Haftvermittler-25 schicht (7) auf die Nickelschicht (6) abgeschieden.
 - 10. Verfahren nach Anspruch 7, gekennzeichnet durch folgenden Schritt:
- 30 e') Auf die Titanschicht (4b) wird eine Lotmaterialschicht (10) abgeschieden.
 - 11. Verfahren nach einem der Ansprüche 7 bis 10, gekennzeichnet durch
- 35 folgende Schritte:
 - a₁) Auf den Halbleiterkörper (1) wird eine dünne Aluminiumschicht (3a) aufgebracht;

L C 1/1/070/U/177

- a2) der so prozessierte Halbleiterkörper (1) wird getempert;
- a₃) danach wird auf die Aluminiumschicht (3a) eine weitere Aluminiumschicht (3b) abgeschieden.





A. C	LASSI	CATION	OF	SUBJECT	MATTER
	~ 6	LINI	23	///22	

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols) IPC $\,6\,$ H01L

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

Category °	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
Y A	DE 196 03 654 C (SIEMENS AG) 3 July 1997 see column 2, line 13 - line 37	1 2-10
Y	EP 0 720 231 A (AT & T CORP) 3 July 1996 see column 3, line 34 - line 39; claim 1	1
A	DE 92 12 486 U (SIEMENS) 4 March 1993 see page 3, line 6 - line 15	1,2,4,6
A	US 4 875 088 A (EGAWA HIDEMITSU ET AL) 17 October 1989 see claims 1,2; figure 3	1

Further documents are listed in the continuation of box C.	X Patent family members are listed in annex.
Special categories of cited documents: "A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance	"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention
"E" earlier document but published on or after the international filing date "L" document which may throw doubts on priority claim(s) or	"X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone
which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)	"Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such docu-
"O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means "P" document published prior to the international filing date but	ments, such combination being obvious to a person skilled in the art. "8" document member of the same patent family
later than the priority date claimed Date of the actual completion of the international search	Date of mailing of the international search report
23 December 1998	07/01/1999
Name and mailing address of the ISA	Authorized officer
European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl, Fax: (+31-70) 340-3016	De Raeve, R

...ormation on patent family members

Intern: al Application No PCT/DE 98/02199

Patent document cited in search repor	t	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
DE 19603654	C .	03-07-1997	EP 0788150 A JP 2802615 B JP 9213719 A	06-08-1997 24-09-1998 15-08-1997
EP 0720231	Α	03-07-1996	US 5561083 A JP 8236707 A SG 34348 A US 5641994 A	01-10-1996 13-09-1996 06-12-1996 24-06-1997
DE 9212486	U	04-03-1993	NONE	
US 4875088	Α	17-10-1989	JP 2056560 C JP 7083034 B JP 62229848 A US 5068709 A	23-05-1996 06-09-1995 08-10-1987 26-11-1991

A. KLASSII IPK 6	FIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES H01L23/482		
Nach der Int	ternationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klass	sifikation und der IPK	
	RCHIERTE GEBIETE		
	ter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbol	e)	
IPK 6	HOIL		
Recherchier	te aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, sow	reit diese unter die recherchierten Gebiete f	allen
·Während de	r internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Na	me der Datenbank und evtl. verwendete S	uchbegriffe)
C. ALS WE	SENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN		
Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe	der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
Υ	DE 196 03 654 C (SIEMENS AG) 3. Ju	uli 1997	1
À	siehe Spalte 2, Zeile 13 - Zeile 3		2-10
		1.	
Υ	EP 0 720 231 A (AT & T CORP) 3. Ju		1
	siehe Spalte 3, Zeile 34 - Zeile 3 Anspruch 1	39,	
Α	DE 92 12 486 U (SIEMENS) 4. März	1993	1,2,4,6
T.	siehe Seite 3, Zeile 6 - Zeile 15		, , .,
Α	US 4 875 088 A (EGAWA HIDEMITSU	ET AL)	1
	17. Oktober 1989		
	siehe Ansprüche 1,2; Abbildung 3		
	tere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu lehmen	Siehe Anhang Patentfamilie	
	·	T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht	internationalen Anmeldedatum worden ist und mit der
"A" Veröffe abern	ntlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist	Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur Erlindung zugrundeliegenden Prinzips (zum Verständnis des der
"E" älteres Anme	Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Idedatum veröffentlicht worden ist	Theorie angegeben ist 'X" Veröffentlichung von besonderer Bedeu	-
"L" Veröffe	ntlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft er- en zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer	kann allein aufgrund dieser Veröffentlic erfinderischer Tätigkeit beruhend betra	hung nicht als neu oder auf
ander	en im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden der die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie	"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeu	tung; die beanspruchte Erfindung
ausge	führt)	kann nicht als auf erfinderischer Tätigkt werden, wenn die Veröffentlichung mit	einer oder mehreren anderen
eine E	antlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht antlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach	Veröffentlichungen dieser Kategorie in diese Verbindung für einen Fachmann	naheliegend ist
	peanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist	"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben	
Datum des	Abschlusses der internationalen Recherche	Absendedatum des internationalen Red	cherchenberichts
2	3. Dezember 1998	07/01/1999	
Name und	Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentiaan 2	Bevollmächtigter Bedlensteter	
	NL - 2280 HV Rijswijk		
	Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo ⊓l. Fax: (+31-70) 340-3016	De Raeve, R	

Angaben zu Veröffentlichunge..., die zur selben Patentfamilie gehören

Internal les Aktenzeichen
PCT/DE 98/02199

Im Recherchenberic angeführtes Patentdoku		Datum der Veröffentlichung		tglied(er) der atentfamilie		Datum der Veröffentlichung
DE 19603654	С	03-07-1997	EP JP JP	0788150 2802615 9213719	В	06-08-1997 24-09-1998 15-08-1997
EP 0720231	Α	03-07-1996	US JP SG US	5561083 8236707 34348 5641994	A A	01-10-1996 13-09-1996 06-12-1996 24-06-1997
DE 9212486	U	04-03-1993	KEIN	E		
US 4875088	A	17-10-1989	JP JP JP US	2056560 7083034 62229848 5068709	B A	23-05-1996 06-09-1995 08-10-1987 26-11-1991